

## Die Schublade des Herrn Gros

Rasante Talfahrt an den Börsen! Eine Rezession in den USA droht trotz drastischer Zinssenkung. Der Internationale Währungsfonds sieht eine „deutliche“ Abschwächung der Weltwirtschaft 2008.

Bei den Politikern müssten da alle Alarmglocken schrillen. Gerade im exportabhängigen Deutschland. Doch was macht Wirtschaftsminister Michel Gros? Nichts! Er reduziert lediglich seine Wachstumsprognose von 2,0 Prozent auf 1,7 Prozent. Ansonsten will er sich Gedanken machen. Möglicherweise über ein Konjunkturprogramm. Nur: „Derzeit ist die Schublade noch leer“, verkündet Gros vor laufender Kamera. Dabei kommt es im Falle eines absehbaren Wachstumseinbruchs auf

schnelles Handeln an. Es braucht nämlich Zeit, bis Maßnahmen greifen. Und da sind leere Schubladen eine Bankrotterklärung! Glücklicherweise kann ver.di helfen. Seit langem liegt hier ein ausgearbeitetes Investitionsprogramm in der Schublade. „40 Milliarden Euro für Arbeit, Bildung und Umwelt“ lautet der Titel. Wir haben sogar bereits nachrechnen lassen, wie viel Arbeitsplätze das bringt: eine Million. Und wir haben mit dem *Konzept Steuergerechtigkeit* auch gezeigt, wie es finanziert werden kann.

Herr Gros, wir helfen gerne, wenn es um Wachstum und Arbeitsplätze geht!

Schauen Sie doch mal bei [wipo.verdi.de](http://wipo.verdi.de) rein.

